

Niederschrift über die 70. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 23.04.2026

Ort: Rudi-Erhard-Halle Burglauer

Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 15:30 Uhr

Inhalt:

Öffentlicher Teil.....	3
TOP 1: Entwicklungszonentag: Vorstellung der Idee	3
TOP 2: Nachbericht Infotag, Feed-back	3
TOP 3: Sonstiges.....	4
TOP 4: Verabschiedung der ausscheidenden Bürgermeister und Bürgermeisterin, Rückblick und gemeinsamer Ausklang.....	4

Anwesend

Erste Bürgermeister

Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach

Zweite Bürgermeister

Norbert Klein	Stadt Bad Neustadt
Reinhold Nöldner	Gemeinde Schönaa a. d. Brend

Verwaltung

Tobias Wülk, Geschäftsleiter	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
------------------------------	----------------------------------

Schriftführung

Hannah Braungart	Umsetzungsbegleitung
Dina Walter	Umsetzungsbegleitung
Sandra Lehnert	Assistenz Umsetzungsbegleitung

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Sonja Rahm	Gemeinde Schönaa a. d. Brend
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Wolfgang Seifert (außer Dienst)	Gemeinde Wülfershausen

Zweite Bürgermeister

Willi Irtel (für Wolfgang Seifert)	Gemeinde Wülfershausen
------------------------------------	------------------------

Verwaltung

Heike Kaiser	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale
Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Münnerstadt
Heiderose Wilde-Grünwald, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale
Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale

Weitere Abwesende

Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Tobias Kessler	Kreisentwicklung Bad Kissingen

Öffentlicher Teil

Bürgermeister Straub begrüßt zur 70. und letzten Lenkungsgruppensitzung in dieser Zusammenstellung in Burglauer und lädt die ausscheidenden Bürgermeister im Anschluss an den offiziellen Teil zu einem gemeinsamen Ausklang ein. Er übergibt das Wort an Umsetzungsbegleitung Hannah Braungart.

TOP 1: Entwicklungszonentag: Vorstellung der Idee

Hannah Braungart teilt mit, dass die NES-Allianz als Ausrichter für den Entwicklungszonentag des Biosphärenreservates Rhön im Jahr 2026 ausgewählt wurde. Die Veranstaltung wird am 04.10.2026 stattfinden. Geplant ist eine geführte Fahrradtour durch die NES-Allianz mit Bereisung ausgewählter Projekte zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“. Die Route und das Programm werden gemeinsam mit Frau Rösch und Herrn Vögele von der Bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön ausgearbeitet werden. Die Vorstellung konkreter Planungen ist für die Lenkungsgruppensitzung im Juli vorgesehen. Hannah Braungart richtet eine herzliche Einladung an alle, insbesondere auch die scheidenden Bürgermeister und bittet um Terminvormerkung.

TOP 2: Nachbericht Infotag, Feedback

Dina Walter berichtet vom Infotag, der am 21.03.2026 am Standort Wirtschaftsschule / Berufsschule stattgefunden hatte. Die neue Standortplanung mit Messezelt und stärkerer Einbeziehung der Flure zur Abrundung des Messerundgangs kamen gut an, die Messe war von 10:00 Uhr an sehr gut besucht. Hierzu hatte auch beigetragen, dass die Wirtschaftsschule in diesem Jahr erstmalig, in Abstimmung mit der Realschule, ihre Schülerinnen und Schüler verpflichtet hatte, am Infotag teilzunehmen und um 10:00 Uhr da zu sein.

Ab 13:00 Uhr nahm die Besucherzahl etwas ab, wobei bis zuletzt ausreichend Besucher da waren.

Tobias Wülk merkt an, dass die unterschiedliche Beschriftung der Räume in den beiden Schulen zu Irritation geführt hat und dies zukünftig einheitlich gestaltet werden soll. Er schlägt vor, Aussteller, die in den Klassenräumen ggf. nicht so leicht gefunden werden, im Vorfeld zu informieren, dass diese evtl. Artikel mitbringen, die im Flur schon auf ihren Stand hinweisen, wie z.B. Beachflags o.ä.

Dina Walter stellt die Feedbackergebnisse der Ausstellerbefragung und die Finanzierung des diesjährigen Infotags vor, die den Folien zu entnehmen sind.

Trotz der etwas höheren Kosten für das Messezelt konnten die Kosten gedeckt werden.

U.a. führt Frau Walter dies darauf zurück, dass nach Erstellung der eigenen Website, die externen Kosten für die Websitebetreuung deutlich geringer sind. Ein weiterer Vorteil der eigenen Website sind die unmittelbaren Gestaltungsmöglichkeiten durch die Umsetzungsbegleitung.

Die Lenkungsgruppe merkt an, dass der Infotag Jugend und Beruf eine sehr gute Veranstaltung für die NES-Allianz ist, über die viel Sichtbarkeit in der Region und Kontakte zu Unternehmen und jungen Menschen gewonnen werden können. Die Veranstaltung soll zukünftig auf jeden Fall beibehalten werden.

TOP 3: Sonstiges

Die Umsetzungsbegleitung berichtet, dass es beim Termin zur Lenkungsgruppensitzung am 23.07.2026 zur Terminüberschneidung mit der konstituierenden Kreistagssitzung kommt. Aus diesem Grund wird die Verschiebung der Lenkungsgruppensitzung auf den 30.07.2026 vorgeschlagen. Es gibt dazu keine Anmerkung aus dem Gremium.

TOP 4: Verabschiedung der ausscheidenden Bürgermeister und Bürgermeisterin, Rückblick und gemeinsamer Ausklang

Hannah Braungart gibt zur Verabschiedung und zum Ausklang der ausscheidenden Bürgermeister und Bürgermeisterin einen kurzen Rückblick und bittet um eine gemeinsame Feedback-Runde über die Zusammenarbeit, Projekte der letzten sechs Jahre. Außerdem sollen die Bürgermeister reflektieren, welche Aspekte für die Zusammenarbeit besonders wichtig sind und was sie den neu gewählten Bürgermeistern/Bürgermeisterinnen mit auf den Weg geben möchten. In einer offenen Gesprächsrunde gibt es folgende Stimmen:

Martin Schmitt (ausscheidender Bgm. Gemeinde Salz):

Er gibt seinem Nachfolger mit auf dem Weg, nicht aus jedem Projekt einen persönlichen Nutzen für die Gemeinde ziehen zu wollen. In der Gemeinschaft profitiert man, steckt aber auch mal zurück. Die Neuen sollten gleich auf die Gemeinschaft hingewiesen werden, dann lebt die NES-Allianz auch erfolgreich weiter.

Holger Schmitt (ausscheidender Bgm. Gemeinde Niederlauer):

In einer Gemeinschaft kommt es immer mal wieder zu kleinen Konflikten, man muss das Ganze insgesamt sehen. Er meint, es gab bzgl. der gemeinsamen Zusammenarbeit in der NES-Allianz auch mal eine kritische Phase, in der man nicht wusste, ob es so weitergehen kann. Diese Phase ist aber auch wieder vorbei gegangen. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Umsetzungsbegleitung.

Thomas Bruckmüller (ausscheidender Bgm. Gemeinde Wollbach):

Er empfand es oftmals schwierig, in seinem Gemeinderat Überzeugungsarbeit für die NES-Allianz und manche Projekte daraus zu leisten. Denn was Geld kostet, wird immer kritisch gesehen. Positiv fand Bruckmüller, dass viel in den letzten 12 Jahren passiert ist, vor allem seitdem auch Personal bzw. die Umsetzungsbegleitungen vorhanden sind, die jetzt im Gegensatz zu den früheren reinen Gesprächsgruppen leiten und agieren. Sein größtes Problem in der gemeinsamen Arbeit fand er in der Durchsetzung in seinem Gemeinderat bzgl. des Projekts des Waldkindergartens. Hier wurde in der Öffentlichkeit durch die örtliche Presse schon vom Erfolg des Projekts in anderen Kommunen gesprochen, bevor er überhaupt seinen Gemeinderat über das Projekt informieren konnte. Er plädiert unbedingt darauf, dass zukünftig alle Kommunen dieselbe Info zur gleichen Zeit erhalten.

Norbert Klein (zweiter Bgm. Stadt Bad Neustadt):

Klein berichtet, dass er immer sehr gerne in Vertretung für Bgm. Werner in die Lenkungsgruppensitzungen der NES-Allianz gekommen ist. Die NES-Allianz macht für die Stadt Bad Neustadt absolut Sinn und bringt ihr viele Vorteile. Auch wenn sie nicht bei allen Projekten immer mitmacht, so ist die Akzeptanz dennoch immer vorhanden. Die Entwicklung und Vorgehensweise der NES-Allianz werden von der Stadt Bad Neustadt immer positiv beobachtet. So sind viele Projekte und Ergebnisse in den letzten Jahren entstanden, so soll es weitergehen und Bad Neustadt wird auf alle Fälle dabei immer unterstützend sein.

Georg Straub (weiterhin amtierender Bgm. Gemeinde Hohenroth):

Wichtig ist, dass der Bürgermeister das ganze Konstrukt positiv sieht, sonst wird es schwer. Sein Best of aus den letzten Jahren ist definitiv die Gründung des Waldkindergartens in Hohenroth. Das Projekt wurde in der Gruppe am Anfang aufgrund der Kosten kritisch gesehen, aber jetzt sind alle durchwegs positiv. Er freut sich, dass alle dieses Projekt mitgetragen haben.

Weiter erklärt Georg Straub, dass im Sommer 2026 wichtige Entscheidungen zu treffen sind in Bezug auf die Arbeitsverträge der beiden Umsetzungsbegleitungen. Er plädiert auf eine Weiterführung, mindestens im gleichen Umfang der Stunden wie bisher, auch wenn sich die Förderung durch das ALE reduziert. Ihm ist es ein großes Anliegen, da das Geld gut investiert ist, und durch die gemeinsamen Projekte auf die ein oder andere Weise wieder zurück in die Gemeinden fließt. Er bittet, diesen anstehenden Punkt schon an die Nachfolger zu kommunizieren.

Georg Straub richtet der Gruppe auch den Dank von Bgm. Michael Kastl aus, der heute aufgrund von Terminüberschneidungen nicht anwesend sein kann. Er ist froh und stolz, dass in dieser Runde so gut zusammengearbeitet wird.

Reinhold Nöldner (ausscheidender zweiter Bürgermeister Gemeinde Schönauf):

Er weiß um die Einstellung von Gemeinderäten, wenn sie etwas nicht kennen oder Geld kostet, dass es dann erstmal nicht gewollt wird. Er empfiehlt, bei wichtigen und kritischen Themen, den Bürgermeister/in in den Gemeinderatssitzungen vor Ort zu unterstützen, indem die Sitzungen besucht werden. Weiter fand er immer die positive Stimmung in den Sitzungen der NES-Allianz gut, dies kennt er auch anders.

Ansgar Zimmer (ausscheidender Bgm. Gemeinde Heustreu):

Zimmer ist der Allianz immer positiv entgegengestanden. Kritisch sah er damals die Gründung des Waldkindergartens für seine Kommune, da dieser als direkte Konkurrenz gesehen wurde. Weiter freut er sich über die Entwicklung und Beschäftigung mit der hausärztlichen Versorgung

und die Idee der medizinischen Genossenschaft. Hier muss man unbedingt dranbleiben. Auch er lobt die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Dina Walter (Umsetzungsbegleitung):

Frau Walter äußert, dass auch sie gerne in dieser Runde zusammengearbeitet hat. Zum Thema Hausärzteversorgung fügt sie hinzu, dass sie dieses Projekt herausfordernd und sehr spannend empfindet, da die Kommunen hiermit neue Wege beschreiten, die sehr wichtig für die zukünftige Versorgungslage sind. Zum aktuellen Zeitpunkt liegt der Ball im Feld der Hausärzte / Hausärztinnen, die die weitreichende und persönliche Entscheidung zu treffen haben, ggf. ihre Praxis ins Projekt einzubringen. Nachdem die Praxis in Münnerstadt weiter beim Projekt teilnehmen, sich aber aktuell nicht für das Einbringen ihrer Praxis entscheiden möchte, soll nun in Bad Neustadt das erste MVZ aufgebaut werden. Über die Antragstellung eines Förderantrags hierzu soll in der nächsten Stadtratssitzung in Bad Neustadt a. d. Saale ein Beschluss gefasst werden.

Michael Gottwald (ausscheidender Bgm. Gemeinde Unsleben):

Auch er lobt die sehr gute Entwicklung in den letzten zehn Jahren der Allianz. Seiner Nachfolgerin muss er die positiven Aspekte der Allianz nicht erklären oder kommunizieren. Er empfindet, dass das Vertrauen in die eigene Arbeit in diesem Gremium gestärkt wurde. Er bedankt sich auch beim Vorsitzenden der Allianz, Georg Straub, dass er die Lenkungsgruppe immer zusammengehalten hat, und auch in die Gemeinderatssitzungen gegangen ist, um die Räte mitzunehmen. Auch Dank an die Umsetzungsbegleitung für ihre Arbeit. Für die Zukunft mit ihren wirtschaftlichen Krisen und Herausforderungen muss noch mehr zusammengearbeitet werden.

Hannah Braungart (Umsetzungsbegleitung):

Frau Braungart erklärt, dass die Bürgermeister es der Umsetzungsbegleitung in ihrem Arbeiten und der Zusammenarbeit leichtgemacht haben, da immer Rückmeldungen und Antworten kamen und eine große Verlässlichkeit bestanden hat.

Marco Heinickel (weiterhin amtierender Bgm. von Burglauer):

Er findet, dass sich die Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit in den letzten sechs Jahren enorm gesteigert hat.

Es folgt eine Bildershow mit Erinnerungen über das gemeinsame Wirken im Laufe der Zeit und Präsentübergabe.

Bürgermeister Straub schließt die Sitzung und dankt den Teilnehmern für ihr Kommen und der Umsetzungsbegleitung für die Vorbereitung. Hannah Braungart und Dina Walter bedanken sich bei Bürgermeister Heinickel für die Bewirtung.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Hannah Braungart, Dina Walter, Sandra Lehnert Schriftführerinnen
---	--